

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	14.11.2013
Wirtschaftsausschuss	12.12.2013

"Win-Win für Köln" Quartalsbericht - III. Quartal 2013

In seiner Sitzung vom 25.09.2008 hat der Rat der Stadt Köln die Durchführung des Programms „Win-Win für Köln“ mit einem Gesamtvolumen von 4,5 Millionen € beschlossen. Hiermit sollen überwiegend denkmalgeschützte städtische Gebäude saniert und instand gesetzt werden, um sie nach der Fertigstellung wieder einer sozialen und/oder kulturellen Nutzung zuzuführen.

Das Programm wird unter der Federführung der Abteilung Arbeitsmarktförderung beim Amt für Wirtschaftsförderung durchgeführt. Die Gebäudesanierungen werden im Rahmen von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen durch die Beschäftigungsträger des Stadtverschönerungsprogramms und der Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH ausgeführt. Die Baugewerke, in denen die Beschäftigungsträger keine Qualifizierung und Beschäftigung durchführen, werden durch Firmen des 1. Arbeitsmarktes durchgeführt.

Folgende Projekte, deren Durchführung vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlossen wurden, sind bereits fertig gestellt:

- | | | | |
|----|---|--------------|-----------|
| 1. | Neubau einer Schutzhütte im Tierpark Lindenthal | Bausumme ca. | 23.000 € |
| 2. | Sanierung des Jagdhauses im Tierheim Dellbrück | Bausumme ca. | 340.000 € |
| 3. | Sanierung des Fort I / Friedenspark | Bausumme ca. | 420.000 € |
| 4. | Personalunterkunft im Rheinpark in Köln-Deutz | Bausumme ca. | 170.000 € |

Der vom Wirtschafts- und Finanzausschuss vorgegebene Kostenrahmen wurden bei allen vier Projekten eingehalten.

Des Weiteren wird der Sachstand nach dem III. Quartal 2013 der durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlossenen Projekte, die sich noch in der Bauphase befinden, mitgeteilt:

5. Sanierung der Damen-WC-Anlage im Finkens Garten in Köln-Rodenkirchen:

Die Damen-WC-Anlage soll saniert, instand gesetzt und danach wieder in Betrieb genommen werden. Es wurden bereits neue Fenster eingesetzt. Nun soll die Damentoilette entkernt und neu hergerichtet werden. Die entsprechenden Beschäftigungsträger haben Kostenvoranschläge eingereicht, die derzeit geprüft werden. Die Planung wurde dahin gehend erweitert, dass die Toilette behindertengerecht umgebaut werden soll. Die Arbeiten sollen in Kürze beginnen und Anfang des Jahres 2014 abgeschlossen sein.

6. Sanierung der Bottmühle in Köln-Neustadt/Süd:

Die Bottmühle wird teilweise saniert und soll dann wieder durch den Verein „Die Falken“ zu sozialen

Zwecken genutzt werden. Die Arbeiten im II.-IV. Obergeschoss sind beendet und die Räumlichkeiten wurden dem Nutzer übergeben. Im Erdgeschoss wurde die abgehangene Decke entfernt. Die Betondecke soll in Kürze saniert werden. Die Maurerarbeiten an der Außenfassade werden nun bedingt durch die guten Witterungsverhältnisse fortgeführt. Die Angebote für die notwendigen Dachdeckerarbeiten (in Abstimmung mit dem Stadtkonservator) sind eingeholt worden und die ausführende Firma wird nun beauftragt. Nach Beendigung der Dachdeckerarbeiten kann der Innenausbau im Erdgeschoss beginnen. Mit der Fertigstellung der Arbeiten wird Mitte des Jahres 2014 gerechnet. Der vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgegebene Kostenrahmen in Höhe von 652.000 € wird nach heutigem Stand eingehalten.

7. Sanierung und Umbau des Herrenhauses im Thurner Hof in Köln-Dellbrück:

Das Herrenhaus im Thurner Hof wird komplett saniert und umgebaut. Es soll im Anschluss zu sozial-kulturellen Zwecken und durch die Volkshochschule genutzt werden. Im III. Quartal 2013 sind die Malerarbeiten an der Außenfassade beendet worden. Die Malerarbeiten im Innenbereich haben begonnen. Der Innenausbau im Obergeschoss wurde fertiggestellt und die Ausschreibung für die notwendigen Schreinerarbeiten (Treppen) wurden vorbereitet. Mit der Fertigstellung der Arbeiten wird im April 2014 gerechnet. Der vom Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgegebene Kostenrahmen in Höhe von 800.000 € wird eingehalten.

8. Sanierung des ehemaligen Schweinestalls / 1. Etage im Gut Leidenhausen in Porz:

Die 1. Etage des ehemaligen Schweinestalls im Gut Leidenhausen soll saniert und danach durch den Beschäftigungsträger Internationaler Bund zu sozialen Zwecken genutzt werden. Der Bauantrag ist bereits genehmigt. Nach internen Abstimmungen innerhalb der Stadtverwaltung ist im III. Quartal 2013 ein Entwurf des Kooperationsvertrages zwischen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (als Eigentümer), dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (als Mieter), dem Internationalen Bund (als künftiger Nutzer) und dem Amt für Wirtschaftsförderung (Bauleitung der Maßnahme) angefertigt worden, der die Aufteilung der Kosten der Maßnahme und die spätere Nutzung regeln soll. Der Entwurf liegt der Kämmerei zu Prüfung vor. Der Baubeginn soll sofort nach positiver Prüfung des Kooperationsvertrages durch die Kämmerei erfolgen.

9. Sanierung und Instandsetzung des Rheinparkcafés in Köln-Deutz:

Das 1957 anlässlich der Bundesgartenschau erbaute Rheinparkcafé soll saniert, instand gesetzt und wieder als Café und Restaurant betrieben werden. Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 26.05.2011 den Planungsbeschluss mit einer Mittelfreigabe in Höhe von 160.000 € für die Sanierung des Parkcafé beschlossen.

Der mit der Planung beauftragte Architekt hat die Grundlagenplanung mit der Kostenberechnung nach DIN 276 erstellt. Der vorgegebene Kostenrahmen in Höhe von 2.860.000 € wurde nach Beratungen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln auf 2.720.000 € gesenkt. Die Kostenberechnung und die statischen Unterlagen wurden danach durch das Rechnungsprüfungsamt genehmigt. Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation der Stadt Köln hat die Fachverwaltung erneut überprüft, ob und ggf. wie eine Sanierung des Rheinparkcafés gemäß der gültigen Planung realisiert werden kann. Die Verwaltung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass ein späterer geeigneter Betreiber im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens ausgewählt werden soll, das derzeit vorbereitet wird. Unter der Voraussetzung eines positiven Ausgangs des Interessenbekundungsverfahrens soll mit der Sanierung gemäß der Planung begonnen werden. Das auszuschreibende Interessenbekundungsverfahren wird derzeit vom Amt für Wirtschaftsförderung unter Mitwirkung aller beteiligten städtischen Dienststellen vorbereitet und soll noch in diesem Jahr veröffentlicht werden. Die bereits vorbereitete Baubeschlussvorlage wurde von mehreren Ausschüssen zurückgestellt, da noch Beratungs- und Informationsbedarf besteht. Unter der Voraussetzung eines positiven Ausgangs des Interessenbekundungsverfahrens soll mit der Baumaßnahme Anfang des Jahres 2014 begonnen werden. Ein erstes Vorgespräch mit dem Bauaufsichtsamt bezüglich der notwendigen Baugenehmigung wurde bereits geführt. Mit der Erteilung der Baugenehmigung wird noch in diesem Jahr gerechnet.